

dodis.ch/65526

Notiz des Chefs der schweizerischen NNSC-Delegation, Botschaftsrat Bornhauser¹

DESERTION EINES MITGLIEDES DER CSSR-DELEGATION NNSC

streng vertraulich

Panmunjom, 1. November 1981

Am 30. Oktober 1981 gegen 0900 überschritt ein Mitglied der tschechischen Delegation die Demarkationslinie und bat beim 100 Meter entfernten amerikanischen Posten um Asyl und Emigration nach den USA. Es handelt sich um Pfc Robert Orszagh, Chef der Küche und Kantine. Orszagh ist ledig und übernahm seinen Posten vor 2 Monaten. Er begleitete am Freitag-Morgen einen tschechischen

¹ CH-BAR#E2001E-01#1991/17#5961* (B.73.Corée.0.1). *Diese Notiz wurde vom Chef der schweizerischen NNSC-Delegation, Botschaftsrat Otto Bornhauser, verfasst und unterzeichnet und ist an die Politische Abteilung II des EDA, den Chef der Sektion Konventionen/Sonderaufgaben/Rechtsdienst des Bundesamts für Adjutantur des EMD, Oberst Adolf Kaufmann, sowie an den Unterstabschef der Untergruppe Nachrichtendienst und Abwehr des EMD, Divisionär Mario Petitpierre, gerichtet. Die hier edierte Empfangskopie ging am 9. November 1981 bei der Politische Abteilung II ein, vgl. das Faksimile dodis.ch/65526.*



Hauptmann in die Konferenzzone (JSA) und desertierte in einem unbewachten Augenblick in den US-Sektor. Es ist das erste Mal in der 28-jährigen Geschichte der Neutralen Überwachungskommission, dass ein Mitglied abspringt.² Ich erhielt die Meldung von Chef der UNC-MAC-Delegation Rear Admiral Storms. Mit diesem Einverständnis begab ich mich sofort ins Quartier des tschechischen Delegationschefs, Major General Gazik, in der nördlichen DMZ. Ich bot meinem CSSR-Kollegen meine Vermittlung an, da zwischen Tschechen und Amerikanern während 3 Stunden kein Kontakt zustande kam. General Gazik wollte bei Entdeckung der Flucht – ca. 0950 – sofort Verbindung mit den US-Stellen aufnehmen. Die Militärstellen hatten jedoch «den Fall» bereits der amerikanischen Botschaft, gemäss den Vorschriften, weitergegeben, welche sich unverzüglich mit dem State Department in Verbindung setzte. Um 1500 traf dann aus Washington die Bewilligung zur Einvernahme durch die CSSR-Delegation ein. Auf Wunsch von Admiral Storms arrangierte ich das Interview in Camp Kittyhawk (5 Km südlich³ der JSA). Bei der Befragung, die eine Stunde dauerte, waren von US-Seite, Col. Brady, Sekr. UNC-MAC und der 1. Sekretär Richardson der US-Botschaft in Seoul mit Übersetzerin anwesend. Auf Wunsch der amerikanischen Stellen war auch ich und der schwedische Alternate⁴ (der schwedische Del.Chef ist im Heimaturlaub)⁵ zugegen.

Trotz Ermahnungen und Einwirkungen von seiten seiner Vorgesetzten, war jedoch Orszagh nicht bereit, von seinem gefassten Entschluss abzurücken. Er sagte, dass die Gründe allein der amerikanischen Botschaft bekannt seien und er seine Motive in dieser Einvernahme nicht bekanntgeben wolle. Er wiederholte mehrmals, dass er Asyl in den USA wolle und dort ein neues Leben aufbauen möchte. Nach erfolglosen Bemühungen wurden die Verhandlungen nach einer Stunde eingestellt. Der Vertreter der amerikanischen Botschaft teilte mit, dass das Asylgesuch in Washington geprüft werde und die tschechische Delegation zu gegebener Zeit informiert werde.

General Gazik gab seiner Enttäuschung Ausdruck, dass die US-Militärbehörden – da es sich bei der NNSC um eine von der UNO eingesetzte Institution handle – den «Fall» sofort an die US-Botschaft in Seoul weitergegeben haben. Er sei der Ansicht, dass die Angelegenheit im Rahmen der Military Armistice Commission bzw. in der NNSC hätte geregelt werden können. Noch ist nicht abzusehen, welche Auswirkung der Fall für das Verhältnis «Nord-Süd» und auf unsere Kommission haben wird. In den persönlichen Beziehungen von uns 4 Del. Chefs wird sich sicher nichts ändern. General Gazik und Admiral Storms haben mir beide gedankt, dass ich mich um die Verbindung zwischen den beiden Lagern bemühte und diese auch herstellte.

P. S.

Die Einvernahme wurde auf Tonband festgehalten – die CSSR-Delegation erhält eine Kopie davon. In Presse Radio-TV wurde bisher noch nicht berichtet.

² *Der erste Absprung eines Mitglieds eines Neutral Nations Inspection Teams (NNIT) ereignete sich bereits am 9. September 1953, vgl. das Schreiben von Oberstdivisionär Friedrich Rihner an den Vorsteher des EPD, Bundesrat Max Petitpierre, vom 12. September 1953, dodis.ch/66971.*

³ *Handschriftliche Korrektur aus: sündlich.*

⁴ *Oberst Sven Tell.*

⁵ *Konteradmiral Göte Blom.*